

Vorstand

Aktuelles aus dem Vorstand

Nachlese: dvs-Hochschultag Bayreuth

Den Beitrag „Quo vadis, Sportwissenschaft?“ von DIGEL (Darmstadt), der in der „Sportwissenschaft“ 28 (1998), 3-4, 422-428, erschienen ist, hat der Vorstand zur Kenntnis genommen. Bezgl. der von DIGEL vorgetragenen Kritik am Hochschultag in Bayreuth äußert der Vorstand in vielen Punkten Unverständnis, zumal der Kongreß bereits in derselben Zeitschrift positiv rezensiert worden war. Eine Replik, die gemeinsam von Ausrichter und Wissenschaftlichem Beirat verfaßt wurde und die der Vorstand als angemessen erachtet, ist der Redaktion der „Sportwissenschaft“ mit der Bitte um Abdruck zugeleitet worden.

15. Sportwissenschaftlicher Hochschultag Köln 2001

Der Vorstand hat im Dezember mit MESTER (Köln) erste Überlegungen zur Ausrichtung des Hochschultages 2001 an der Deutschen Sporthochschule angestellt. Folgende Dinge werden dabei festgehalten:

- *Termin:* Eine Entscheidung zum Kongreßtermin soll zum Beginn des Sommersemesters 1999 fallen. Als denkbar wird ein Termin direkt im Anschluß an das Sommersemester 2001 oder alternativ Anfang September 2001 erachtet.
- *Sprache:* Als Kongreßsprachen sind Deutsch und Englisch bei Simultanübersetzung von Hauptvorträgen vorgesehen.
- *Teilnahmegebühren:* Die Gebührenstruktur wie bei bisherigen Hochschultagen soll beibehalten werden. Der Vollbeitrag soll 250 DM (für das wiss. Programm) nicht überschreiten.
- *Räumlichkeiten:* Da die Hörsäle der DSHS max. auf 500 Personen ausgerichtet sind, muß alternativ die Bestuhlung einer Halle für Plenarveranstaltungen (bis zu 2.000 Personen) in Erwägung gezogen werden.

Sportwissenschaft im DSB

Der DSB-Bundesausschuß „Bildung, Gesundheit, Wissenschaft“, in dem die dvs bisher institutionell vertreten war, ist von der Mitgliederversammlung des DSB am 28.11.1998 aufgelöst worden (vgl. dvs-Informationen 4/1998, 3). Die dvs hat, wie auch andere Mitgliedsverbände des DSB, bei der kürzlich erfolgten Neubesetzung der DSB-Gremien ihr Vorschlagsrecht wahrgenommen und folgende Personen benannt: für den Bundesausschuß „Ausbildung und Personalentwicklung“: KUHLMANN (Berlin); für die Kommission Schulsport: KUGELMANN (Erlangen-Nürnberg), SCHMIDT (Essen); für die Kommission „Sport und Gesundheit“: BÖS (Frankfurt/Main), UNGERER-RÖHRICH (Halle-Wittenberg). Die Vorschläge der dvs sind nur in einem Fall berücksichtigt worden: UNGERER-RÖHRICH wurde in die Kommission „Sport und Gesundheit“ berufen. Sie hat die Berufung angenommen und wird sportwissenschaftliche Belange in der von BANZER (Frankfurt/Main) geleiteten Kommission vertreten.

Da zur Besetzung der DSB-Gremien viele Mitgliedsverbände Vorschläge unterbreitet haben und zudem Vorgaben hinsichtlich bestimmter Quoten eingehalten werden mußten, war es augenscheinlich für das DSB-Präsidium nicht möglich, weitere Vorschläge zu berücksichtigen. Dennoch bleiben die Berufungen in manchen Gremien unverständlich: Anstelle von Personen, die bereits aktiv in den jeweiligen Arbeitsfeldern gearbeitet haben, sind z.T. Berufungen erfolgt, die sich nur vor dem Hintergrund bestimmter Proporz-Erwägungen erklären lassen. Dieses trifft z.B. auch auf die Kommission „Schulsport“ zu, in der zumindest der DSLV mit HELMKE (Potsdam) vertreten ist. Es bleibt nun abzuwarten, wie der „Wissenschaftliche Beirat“ des DSB besetzt werden soll, in den vereinbarungsgemäß dvs, DSLV und DSÄB (jetzt: DGSP) jeweils eine Vertretung entsenden sollen.

Unterstützung für Sportinstitute

Den Vorstand erreichten kürzlich zwei Bitten von sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen, sie bei der Sicherung ihres Standortes zu unterstützen.

Das Institut für Sport der Universität Basel (CH), dessen Kollegium mit der dvs durch die Ausrichtung verschiedener Tagungen verbunden ist, ist von einer Verlagerung an eine neuzugründende PH bedroht – eine Lösung, die vom Rat der Universität Basel ohne Beachtung der (auch grenzüberschreitenden) Leistungen des Instituts in die Diskussion gebracht wurde. Der dvs-Präsident hat dem Rektor der Universität Basel in einem Schreiben empfohlen, von einer solchen Verlagerung Abstand zu nehmen, da somit die akademische Anerkennung des Faches Sportwissenschaft in der Schweiz, die an anderen Standorten des Landes bereits vorangeschritten ist, konterkariert würde.

Die Fachgruppe Sportwissenschaft der Universität Konstanz soll – so sehen Überlegungen einer Expertenkommission zur Reform der Universität vor – zu einer zentralen Einrichtung mit Zuständigkeit für den Hochschulsport werden. In Abstimmung mit den Konstanzer Kollegen soll hier ebenfalls entsprechend reagiert werden.

Veranstaltungen 1999

Die 21 Veranstaltungen der Sektionen und Kommissionen der dvs im Jahr 1999 werden mit mehr als 30.000 DM unterstützt. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp, Köln) stellt hiervon 15.600 DM zur Verfügung, wobei zusätzlich vier weitere Tagungen der dvs direkt durch das BISp gefördert werden. Die Ausrichter der Tagungen sind im Januar von der Geschäftsstelle über die Höhe der jeweiligen Förderung und die Termine für die Beantragung der Mittel informiert worden.

Aus gegebenem Anlaß wird noch einmal darauf verwiesen, daß in Ankündigungen von dvs-Veranstaltungen auf eine geschlechtsneutrale Ausschreibung zu achten ist. Es sind immer Kolleginnen und Kollegen zugleich anzusprechen.

Neue Kommissionen

Die Hauptversammlung, die anlässlich des dvs-Hochschultags in Heidelberg stattfindet, wird über die Einrichtung einer Kommission Gerätturnen und einer Kommission Schwimmen zu befinden haben. Hinzu kommen voraussichtlich noch zwei weitere Kommissionsgründungen, die aus Kooperationsvereinbarungen mit bereits bestehenden Verbänden, resultieren:

a) Der Vorstand hat die Initiative der „Forschungsgruppe Unterrichtsmedien im Sport e.V.“ (FUS) begrüßt, eine Kooperation mit der dvs einzugehen. Der Vorsitzende der FUS, ALTENBERGER (Augsburg), hatte eine entsprechende Anfrage an den dvs-Vorstand gerichtet. Die FUS könnte in der dvs die Funktion einer Kommission zu Medienfragen wahrnehmen, wobei weiteren Modalitäten und eine konkrete Namensgebung noch zu klären sind.

b) Auch einer Zusammenarbeit mit der „Arbeitsgemeinschaft Skilauf an Hochschulen e.V.“ (ASH) steht der Vorstand positiv gegenüber. Hier könnte ein ähnliches Modell wie bei der Kooperation mit der FUS greifen. Als mögliche Kommissionsbezeichnung wird „Wintersport“ favorisiert.

Einen Antrag auf Bildung einer Kommission, die sich mit Fragen der sportwissenschaftlichen Ausbildung beschäftigt, wird es in Heidelberg nicht geben. Hierzu hat der dvs-Vorstand einen ad-hoc-Ausschuß eingesetzt, für den die Kollegen KÖPPE (Gießen), KUHLMANN (Berlin) und THIERER (Paderborn), letzterer geschäftsführend, verantwortlich zeichnen. Der Ausschuß soll zunächst unter dem Namen „Ausbildung“ geführt werden; es wird jedoch angeregt, einen anderen Namen zu finden (z.B. „Lehre und Studium“, „Studiengänge“ o.ä.).

Es besteht Einigkeit im Vorstand darüber, daß die Probleme, die sich mit der Neubildung von Kommissionen ergeben könnten, gegenüber den Vorteilen, die die dvs durch die Einbindung bisher außenstehender Gruppen hat, geringer anzusetzen sind. Es ist jedoch möglich, daß finanzielle Belastungen, die nicht durch die Gewinnung neuer Mitglieder ausgeglichen werden können, ggf. durch Einschränkungen in der Unterstützung der dvs-Sektionen und -Kommissionen reguliert werden müssen. Zunächst wird hier jedoch kein Handlungsbedarf gesehen. Auf der Hauptausschußsitzung im Jahr 2000 soll allerdings die Kostenentwicklung noch einmal geprüft werden, um ggf. dann entsprechende Regulatormaßnahmen einzuleiten.

Mitgliedsangelegenheiten

Der Vorstand hat beschlossen folgende Mitglieder wegen Rückstands der Beitragszahlungen zum 31.12.1998 aus der dvs auszuschließen: K. COLLMANN, E. DAVID, A. HÖFER, P. JARMOLUK, T. MAUER, D. MÜTZELBURG, U. SCHÜTTE, L. SCHWEIZER, D. VOIGT, H. WALLMEIER. Weiterhin wird beschlossen, auf die bestehenden Forderungen gegenüber den Mitgliedern V. GERHARDT, T. GRÄBLER und C. ROCHOLL zu verzichten. Eine Teilnahme an dvs-Veranstaltungen und die Einreichung von Beiträgen für Bände der dvs-Schriftenreihe dieser Personen ist solange nicht möglich, bis die offenen Beträge beglichen worden sind.

Mit den „dvs-Informationen“ 1/1999 wird eine Mitgliederbefragung durchgeführt, mit der die einzelnen Mitglieder gebeten werden, mitzuteilen, in welchen Sektionen und Kom-

missionen sie mitarbeiten. Hintergrund dieser Befragung sind verschiedentliche Anfragen aus den dvs-Sektionen/-Kommissionen nach einer Mitgliederliste der jeweiligen Gruppe, die meist auch von den jeweiligen Sprechern nicht zu beantworten sind. Sofern Listen in Sektionen bzw. Kommissionen vorliegen, sollen diese zum Abgleich hinzugezogen werden.

Wie auch 1998 soll im März 1999 ein Werbeschreiben zur Gewinnung von neuen Mitgliedern an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen verschickt werden, die noch nicht Mitglied der dvs sind.

Bei der •-Anpassung der Mitgliedsbeiträge empfiehlt der Vorstand eine moderate Erhöhung in bezug auf die jetzigen DM-Beträge vorzunehmen, worüber die Hauptversammlung zu gegebener Zeit befinden muß. Als sinnvoll werden folgende Beitragssätze erachtet: Vollbeitrag West: • 82,00, Vollbeitrag Ost: • 70,00, reduzierter Beitrag (Teilzeit ≤ 0,5 Stelle, Referendar, im Ruhestand): • 41,00, reduzierter Beitrag (arbeitslos, studierend): • 26,00.

Mitgliedern, die es versäumen, termingerecht einen Nachweis zu erbringen, der sie zur Zahlung eines reduzierten Mitgliedsbeitrages berechtigt, wird bei späterer Vorlage dieses Nachweises der Differenzbetrag zwischen den Beitragssätzen nur unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 DM erstattet, wenn das Mitglied einer Verrechnung mit künftigen Beitragszahlungen widerspricht. Im Wiederholungsfall wird die Gebühr auf 10,00 DM erhöht. Diese Regelung soll ab dem Beitragsjahr 1999 gelten und nur dann angewendet werden, wenn das Mitglied die zu hohe Erstbuchung des Beitrages selbst verschuldet hat. Liegt ein Versehen der dvs-Geschäftsstelle vor, erfolgt eine Rücküberweisung ohne Bearbeitungsgebühr.

dvs-Informationen

Die Hefte des Jahrgangs 2000 der „dvs-Informationen“ sollen sich folgende Themen widmen (Heftbetreuer in Klammern):

- 1/2000: „Schulsportforschung“ (FRIEDRICH, Münster)
- 2/2000: „Fort- und Weiterbildung“ (DIERKER, Berlin)
- 3/2000: „Studiengänge“ (N.N.)
- 4/2000: Thema noch nicht benannt

Finanzielles

Der Vorstand hat den Jahresabschluß 1998 (vgl. S. 5), den der Schatzmeister und der Geschäftsführer kürzlich vorgelegt haben, angenommen. Das Reinvermögen der dvs hat sich positiv entwickelt, wobei der Bestand zum Jahresende 1998 durch Abgrenzungsposten zu relativieren ist. Um finanziell handlungsfähig zu bleiben, ist auch weiterhin eine sparsame Haushaltsführung notwendig. Insbesondere sollen die Ausgaben für die „dvs-Informationen“ durch konsequente Umfangsbegrenzung (64 Seiten) eingeschränkt werden.

Die der dvs erstmals für 1998 auferlegte Pflicht, Umsatzsteuer zu erheben und abzuführen, wird auch 1999 weiter bestehen, da die Umsätze in den vom Finanzamt als wirtschaftliche Geschäftsbetriebe angesehenen Bereichen die gesetzlichen Grenzen überschreiten. Die Buchführung wurde mit dem Jahr Geschäftsjahr 1998 entsprechend umgestellt.

Jahresabschluß 1998

Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Kontoführung		297,02	- 297,02	- 450,00
Hamburg		254,47		
Bayreuth		42,55		
Zinserträge	1.033,61		+ 1.033,61	+ 550,00
Beiträge	115.113,22	3.748,50	+ 111.364,72	+ 105.000,00
Vorstand		3.940,75	- 3.940,75	- 5.000,00
Reisekosten/Sitzungen		3.940,75		
Geschäftsstelle	1.843,64	14.833,43	- 12.989,79	- 13.450,00
Bürobedarf	300,00	3.165,11		
Miete		1.388,00		
Porto	721,14	3.358,00		
Telekommunikation		2.342,16		
Haftpflichtversicherung		550,30		
Reisekosten		3.197,96		
Sonstiges	822,50	831,90		
Personalkosten GS		47.074,27	- 47.074,27	- 42.500,00
Gehalt		25.472,12		
Sozialabgaben/Steuern		21.284,71		
VBG		317,44		
Schriftenreihe	23.293,66	9.087,62	+ 14.206,04	- 1.000,00
dvs-Informationen	14.043,41	23.587,30	- 9.543,89	- 18.400,00
Sektionen	720,65	8.733,06	- 8.012,41	- 11.500,00
Kommissionen	500,00	7.765,06	- 7.265,06	- 11.500,00
Förderung	2.000,00		+ 2.000,00	
Verbände		1.791,38	- 1.791,38	- 1.750,00
Sonstiges	7.245,00	13.415,82	- 6.170,82	
Umsatzsteuer	2.775,09	2.194,27	- 580,82	
Zwischensumme	168.568,28	136.468,48	+ 32.099,80	
Übertrag aus 1997	42.015,53		+ 42.015,53	
Endsumme			+ 74.115,33	

Erläuterungen:

Kontoführung: Bankgebühren (bzw. -erstattungen) der dvs-Konten; *Zinserträge:* Zinsen aus Festgeldkonto Bayreuth und Girokonto Hamburg.

Beiträge: Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen; Rücklastschriften (incl. Gebühren) bei fehlerhaften Bankverbindungen beim Beitragseinzug und Rücküberweisungen sind als Ausgabe gebucht.

Vorstand: Aufwendungen für Vorstandssitzungen und Vorstandsvertretungen bei Sektions- und Kommissionstagungen.

Geschäftsstelle: Sachkosten der Geschäftsstelle. Die Position „Reisekosten“ setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Vorstandssitzungen, Vertretungen bei Sektions- und Kommissionstagungen sowie für Treffen mit dem Präsidenten und Schatzmeister in Bayreuth. Getätigte Einnahmen entstanden aus PC-Teileverkauf (DM 300,00) sowie Auslagerenerstattung für Porto (DM 721,14). Unter „Sonstiges“ sind die Einnahmen und Ausgaben für die über die Geschäftsstelle verwalteten Abonnements der Zs. „Sportwissenschaft“ verbucht.

Personalkosten GS (Geschäftsstelle): Hier sind Gehaltszahlungen, Sozial-/Steuerabgaben sowie Zahlungen für Aushilfen (DM 610,00) aufgeführt. Bei der Beitragszahlung an die VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft) handelt es sich um den rückwirkend für 1997 erhobenen Arbeitgeberbeitrag für die gesetzliche Unfallversicherung.

Schriftenreihe: Einnahmen aus dem Buchverkauf (incl. DM 17.580,63 für noch nicht erschienene Bücher) sind den Ausgaben für Herstellung gegenübergestellt.

dvs-Informationen: Einnahmen aus Verkauf der Zeitschrift und der Sammelordner, Werbeeinnahmen und Honorare der VG Wort stehen den Ausgaben für Herstellung und Versand der Zeitschrift und Sammelordner gegenüber.

Sektionen und Kommissionen: Als Ausgaben sind Organisationsbeiträgen für die Arbeit der Sektionen und Kommissionen sowie Zuschüsse zur Durchführung von Veranstaltungen verbucht. Einnahmen ergeben sich aus der Rückerstattung nicht in Anspruch genommener Fördermittel (DM 720,65) und der Rückzahlung von Vorschußleistungen (DM 500,00).

Förderung: Fördermittel vom DSB mit DM 2.000,00 für die Kommission Gesundheit (dort als Ausgabe gegengebucht).

Verbände: Die Ausgaben sind Mitgliedsbeiträge der dvs an den DSB (DM 1.000,00), den Trägerverein der FVA Berlin (DM 500,00) und ICSSPE (\$ 150,00 = DM 291,38).

Sonstiges: Ausgaben resultieren aus Aufwendungen für die Hauptausschußsitzung (DM 4.815,82), der Rücküberweisung nicht verbrauchter Fördermittel an das BISp (DM 7.000,00) sowie den Kosten für die Erstellung und Pflege der dvs-Homepage im Internet (DM 1.600,00). Als Einnahme ist eine Rückerstattung nicht verbrauchter Fördermittel des BISp vom Hochschultag Bayreuth (DM 7.245,00) verbucht.

Umsatzsteuer: Fällt erstmals 1998 für Umsätze in den Geschäftsbereichen „dvs-Schriftenreihe“ und „dvs-Informationen“ an.

Bestand zum 31.12.1998: DM 74.115,33. Konten Bayreuth (DM 11.209,71 Giro; DM 30.838,52 Festgeld); Konto Hamburg (DM 32.067,10 Giro).

Vermögensübersicht zum 31.12.1998

Bereich	DM	DM
Hamburger Sparkasse: Giro	32.067,10	
Raiffeisenbank Bayreuth: Giro	11.209,71	
Raiffeisenbank Bayreuth: Festgeld	30.838,52	
Forderungen Mitgliedsbeiträge	970,50	
Forderungen / Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	3.090,16	12.889,19
dazu Umsatzsteuer	410,80	692,08
Vorauszahlungen Mitgliedsbeiträge		0,00
Vorauszahlungen auf Lieferungen und Leistungen		27.799,63
dazu Umsatzsteuer		1.230,64
Zwischensumme	78.586,79	42.611,54
Reinvermögen		35.975,25
Summe	78.586,79	78.586,79

Erläuterungen:

Forderungen Mitgliedsbeiträge: Vier Mitglieder hatten zum 31.12.1998 Beiträge (z.T. aus 1997) noch nicht entrichtet (zwischenzeitlich 320,00 DM beglichen).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Offene Rechnungen von Kunden für Anzeigen in den „dvs-Informationen“ 4/1998, die zum Jahresende 1998 noch nicht beglichen waren, zzgl. entsprechender Umsatzsteuer. Hinzu kommen Umsatzsteuer-Nachzahlungen (zwischenzeitlich Zahlungseingang).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Rechnungen für Herstellung und Versand der „dvs-Informationen“ 4/1998, die zum Jahresende noch nicht angewiesen waren (zzgl. entsprechender Umsatzsteuer), sowie Auslagererstattung der Portokosten für das 2. Halbjahr 1998 (alles zwischenzeitlich bezahlt).

Vorauszahlungen auf Lieferungen und Leistungen: Ergeben sich ausschließlich aus bereits vereinnahmten Geldern für 9 Berichtsbände von dvs-Tagungen, die noch herzustellen sind, zzgl. entsprechender Umsatzsteuer.

Haushaltsansatz 1999

Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Kontoführung		350,00	- 350,00
Zinserträge	1.000,00		+ 1.000,00
Beiträge	112.000,00		+ 112.000,00
Vorstand: Reisekosten		5.000,00	- 5.000,00
Geschäftsstelle		16.450,00	- 16.450,00
Bürobedarf		3.000,00	
Miete		1.400,00	
Porto		6.000,00	
Telekommunikation		2.500,00	
Haftpflichtversicherung		550,00	
Reisekosten		3.000,00	
Personalkosten Geschäftsstelle		55.000,00	- 55.000,00
Schriftenreihe	6.000,00	26.000,00	- 20.000,00
dvs-Informationen	12.500,00	30.500,00	- 18.000,00
Verkauf	1.250,00		
Werbung	10.000,00		
Herstellung 4 Ausgaben		22.000,00	
Herstellung Jahresprogramm		3.500,00	
Versand		5.000,00	
VG Wort	1.250,00		
Sektionen		4.500,00	- 4.500,00
Organisationsbeihilfe (9 x DM 500,00)		4.500,00	
Kommissionen		6.000,00	- 6.000,00
Organisationsbeihilfe (10 x DM 500,00)		5.000,00	
Organisationsbeihilfe (1 x DM 1.000,00)		1.000,00	
Veranstaltungsförderung		15.000,00	- 15.000,00
Verbände		2.000,00	- 2.000,00
Umsatzsteuer		600,00	- 600,00
Zwischensumme	131.500,00	161.400,00	
Übertrag aus 1998	74.100,00		
Übertrag nach 2000		44.200,00	
Endsumme	205.600,00	205.600,00	

Erläuterungen:

Personalkosten Geschäftsstelle: Neben den Gehaltszahlungen und den AG-Anteilen zur Sozialversicherung ist die vom Vorstand und Hauptausschuß beschlossene Überstundenvergütung des Geschäftsführers berücksichtigt worden.

Schriftenreihe: Das Defizit ergibt sich aus der Fertigstellung verschiedener Buchprojekte, für die bereits in Vorjahren Einnahmen erzielt wurden.

Sektionen und Kommissionen: Als Ausgaben sind die Organisationsbeihilfen für die Arbeit der Sektionen und Kommissionen (jeweils 500,00 DM) angesetzt. Dabei sind die Beihilfen für die zur Gründung anstehenden Kommissionen „Geräturnen“ und „Schwimmen“ bereits berücksichtigt, ebenso wie für den ad-hoc-Ausschuß „Ausbildung“. Die Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ erhält gem. Beschluß des Hauptausschusses 1.000,00 DM Förderung.

Veranstaltungsförderung: Hier sind die Zuschüsse zur Durchführung von Veranstaltungen der Sektionen und Kommissionen aufgeführt.

14. Sportwissenschaftlicher Hochschultag Heidelberg 1999

„Dimensionen und Visionen des Sports“

Evaluation – Profilbildung – Globalisierung

Heidelberg, 27.-29. September 1999



Ziele und Inhalte

Das Motto des 14. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der dvs „dimensionen und visionen des sports“ soll Diskussionen zu den Zukunftsaufgaben der Sportwissenschaft anregen. Die Begriffe im Untertitel verweisen auf die thematischen Schwerpunkte der Veranstaltung.

Sportwissenschaftliche Institute werden zunehmend – auch in der Konkurrenz zu anderen Fächern – mit *Evaluationen* konfrontiert. Hierbei ist neben zahlreichen anderen Aspekten von Bedeutung, daß es ihnen gelingt, mit der vorhandenen Personalausstattung eigene, qualifizierte *Profile* zu bilden, die sich in besonderer Weise an den Bedingungen des Arbeitsmarktes orientieren. Schließlich gilt es, die Möglichkeiten im „neuen Europa“ und die Chancen der vielfältigen *Globalisierungstendenzen* frühzeitig zu nutzen.

Hauptvorträge und Arbeitskreise zum Tagungsmotto

Im Mittelpunkt des Kongreßprogramms stehen Hauptvorträge und Arbeitskreise zum Tagungsmotto. Folgende Hauptvorträge sind geplant:

- Prof. Dr. Klaus LANDFRIED (Kaiserslautern): Einführungsvortrag
- Prof. Dr. Werner WITTMANN (Mannheim): Evaluation
- Prof. Dr. Joachim MESTER (Köln): Profilbildung
- Prof. Dr. Gudrun DOLL-TEPPER (Berlin): Globalisierung

Zur Diskussion der letzten drei Hauptvorträge werden von Prof. Dr. Karlheinz SCHERLER (Hamburg), Prof. Dr. Dietrich KURZ (Bielefeld) und Dr. A. Walfried KÖNIG (Düsseldorf) assoziierte Arbeitskreise angeboten.

Als weitere Arbeitskreise, die in enger Beziehung zur Kongreßthematik stehen, sind vorgesehen (in alphabetischer Reihenfolge der Leiter bzw. Leiterinnen, Kurztitel):

- Prof. Dr. K.-H. BETTE/Dr. G. SPITZER/Prof. Dr. G. TREUTLEIN (Heidelberg/Potsdam/Heidelberg): „Doping: Projektdarstellungen“ (Teil 1); „Diskussion von Anti-doping-Maßnahmen“ (Teil 2)
- Prof. Dr. W. BREHM (Bayreuth): „Evaluation der Institute für Sportwissenschaft in Bayern“
- Dr. M.-P. BÜCH/G. ANDERS (Köln): „Angebots- und Nachfrageentwicklung im Sport“
- Prof. Dr. K. CACHAY/L. RIEDEL (Bielefeld): „Globalisierungsprozesse im Sport: Bosman und die Folgen“
- Prof. Dr. H. EBERSPÄCHER (Heidelberg): „Wissens-transfer aus der Sportwissenschaft“
- Prof. Dr. E. FRANKE (Berlin): „Visionen: Wiederkehr der Bildung?“
- Prof. Dr. D. HACKFORT (München): „Theorie und Praxis einer Psychodidaktik im Sport“
- PD Dr. K. MOEGLING (Immenhausen): „Sportwissenschaft auf dem Weg zur Bewegungswissenschaft?“
- J. SWOBODA (Dortmund): „Evaluation des Instituts für Sport der Universität Dortmund“
- R. THIERER/Prof. Dr. G. KÖPPE/Dr. D. KUHLMANN (Paderborn/Gießen/Berlin): „Ausbildung im Sport“

Arbeitskreise mit interdisziplinärer oder disziplinärer Akzentuierung

Die Veranstaltungen zum Tagungsmotto werden durch weitere Arbeitskreise zu verschiedenen sportwissenschaftlichen Themenfeldern ergänzt. Das Programm enthält zum derzeitigen Stand die folgenden AK-Angebote:

- F. BORKENHAGEN (Hamburg): „Sportwissenschaft im Internet“
- M. BRUCKMANN (Münster): „Konzepte für die Sportlehrerausbildung im Gerätturnen“
- PD Dr. E. EMRICH/PD Dr. N. FESSLER/Dr. M. KNOLL (Mainz/Stuttgart/Frankfurt): „Förderstrukturen im Nachwuchsleistungssport – Evaluationsansätze“
- Dr. F. FEDIUK (Kassel): „Sport und Integration“
- Dr. P.R. FISCHER (Augsburg): „Wissenschaftliche Perspektiven des Hochschulsports“
- Dr. D. KUHLMANN (Berlin): „Rezensionen in der Sportwissenschaft“
- Prof. Dr. M. LAMES (Rostock): „Neuro, Fuzzy & Co: Der Beitrag informatischer Konzepte zur Theoriebildung“
- Prof. Dr. R. MAGILL/Prof. Dr. MASTERS (Louisiana State Univ., USA/Birmingham, UK): „Implicit Learning“
- Prof. Dr. B. NIGG/PD Dr. M. MORLOCK (Univ. of Calgary, Kanada/TU Hamburg-Harburg): „Impact Forces, Shoe Inserts/Orthotics during Running Activities“
- F. KREIB/Prof. Dr. U. PERSYN (Düsseldorf/KU Leuven, Belgien): „European Masters Degree in Sport Coaching“
- Dr. K. PFEIFER/Dr. J. WERLE (Frankfurt/Heidelberg): „Bewegung und Training in der Therapie – Steuerung und Evaluation“
- Prof. Dr. A. RÜTTEN (Chemnitz): Sportverhalten: „Messung und Monitoring“
- Prof. Dr. V. SCHEID (Freiburg): „Interdisziplinäre Perspektiven in der Medienarbeit“
- Prof. Dr. W. SCHMIDT (Essen): „Perspektiven der Sportpielvermittlung“
- Prof. Dr. K. WILLIMCZIK/O. HÖNER (Bielefeld): „Disziplinäre und interdisziplinäre Theorien in der Sportwissenschaft“
- Dr. H. ZIEMAINZ/Dr. O. STOLL (Chemnitz/Leipzig): „Psychologie der Ausdauersportarten“

Prof. Dr. R. FEINGOLD (Aldelphy Univ., USA) und Prof. Dr. P.V. KOMI (Univ. of Jyväskylä, Finnland) werden weitere Arbeitskreise leiten (Themenstellung liegt noch nicht fest) und es wird eine international besetzte Podiumsdiskussion zum Thema „Expertise im Sport“ geben. Darüber hinaus liegen ca. 60 Anmeldungen für Kurzreferate vor, die in weiteren Arbeitskreisen bzw. in der Posterausstellung vorgestellt werden. Diese Arbeitskreise werden geleitet von: Prof. Dr. M.-L. KLEIN (Paderborn), Prof. Dr. G. PFISTER (Berlin), Dr. K. REISCHLE (Heidelberg), Prof. Dr. K. ROTH (Heidelberg), Prof. Dr. D. SAMULSKI (Belo Horizonte, Brasilien), Prof. Dr. W. SCHMIDT (Essen), Prof. Dr. D. SCHMIDTBLEICHER (Frankfurt/Main), Prof. Dr. J. WIEMEYER (Darmstadt) und Dr. R. WOLLNY (Heidelberg).

Mittagsvorlesungen

Zu den Neuerungen im Programm gehören die Mittagsvorlesungen von bekannten internationalen Gastreferenten/innen. Sie finden in den Mittagspausen statt:

- Prof. Dr. Bruce ABERNETHY (Univ. of Queensland, Australien): „Expertise in Sports“
- Prof. Dr. M. Ann HALL (Univ. of Alberta, Kanada): „Boxers and Bodymakers: Third Wave Feminism and the Remaking of Women's Sport“
- Prof. Dr. Hal A. LAWSON (Univ. of Utah, USA): „Globalization, Social Development, and Sport“
- Prof. Dr. Tony PARKER (Queensland Univ. of Technology, Australien): (Thema wird noch festgelegt)
- Prof. Dr. James S. SKINNER (Indiana Univ. Phoenix, USA): „Genetics and Health“
- Prof. Dr. Gershon TENENBAUM (Univ. of Queensland, Australien): „Decision Making and Sports“

Die Mittagsvorlesungen werden z.T. in nachfolgenden Arbeitskreisen oder Podiumsdiskussionen aufgearbeitet.

Kurzpräsentationen

Anstelle der üblichen – häufig unkommentierten – Postersessions wird es während des Hochschultagsprogramms Kurzpräsentationen geben, in denen Beiträge über unterschiedliche Medien in knapper Form vorgestellt und anschließend diskutiert werden. Sie werden inhaltlich zu Themenblöcken zusammengefaßt, für die jeweils ModeratorInnen vorgesehen sind. Alle Beiträge sollen über den Zeitrahmen der Kurzpräsentationen hinaus für die Kongreßteilnehmer/innen zugänglich sein.

Jahrestagungen von Kommissionen

Im Rahmen des 14. Sportwissenschaftlichen Hochschultages werden die dvs-Kommissionen „Frauenforschung“ und „Gesundheit“ ihre Jahrestagungen durchführen:

- Kommission Frauenforschung: „Sportwissenschaft im Diskurs des Postfeminismus“ (Ansprechpartnerin: Dr. Inge BERNDT, Bielefeld)
- Kommission Gesundheit: „Public Health und Sportwissenschaft“ (Ansprechpartner: Prof. Dr. Klaus Bös, Karlsruhe)

Neben eigenständigen Arbeitskreisen sind hier auch Diskussionen und „Werkstattgespräche“ zu den Mittagsvorlesungen von Prof. Dr. M. Ann HALL und Prof. Dr. James S. SKINNER geplant.

Versammlungen im Rahmen des Hochschultages

Folgende Versammlungen finden im Rahmen des Hochschultages statt:

- Hauptversammlung der dvs
- Versammlung des Sportwissenschaftlichen Nachwuchses (Dr. Iris PAHMEIER)
- Jahresversammlung dvs-Kommission „Frauenforschung in der Sportwissenschaft“ (Dr. Beate BLANKE, Prof. Dr. Claudia KUGELMANN)
- Jahresversammlung Kommission „Gesundheit“ (Prof. Dr. Klaus Bös)
- Konferenz sportwissenschaftlicher Hochschuleinrichtungen (Prof. Dr. Joachim MESTER)
- Treffen der deutschen Vertreter/innen in internationalen Organisationen (Prof. Dr. Gudrun DOLLTEPPER/Dr. Martin-Peter BÜCH)

Nachwuchspreis

Für den Heidelberger Hochschultagspreis wurden eine Reihe von Wettbewerbsbeiträgen eingereicht. Der Wissenschaftliche Beirat hat die Deadline für weitere Anmeldungen auf den 15.3.1999 verlängert. „Spätestens“ Interessenten/innen können die aktualisierten Details zum Bewerbungsverfahren aus dem Internet entnehmen. Im Laufe des Sommersemester 1999 wird sich die Jury mit der Nominierung der Endrundenteilnehmer/innen befassen, die auf dem Hochschultag ihre Arbeiten in einem gesonderten Arbeitskreis präsentieren werden. Von den dvs-Sektionen und der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ sind folgende Jurymitglieder benannt worden: Prof. Dr. Elk FRANKE (Berlin), Prof. Dr. Martin LAMES (Rostock), Prof. Dr. Jörn MUNZERT (Gießen), PD Dr. Jürgen SCHWIER (Gießen), Dr. Rainer WOLLNY (Heidelberg), Dr. Petra WOLTERS (Hamburg).

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren belaufen sich bei Anmeldung bis zum 31.7.1999 für dvs-Mitglieder und ausländische Gäste auf 200,00 DM, für teilzeitbeschäftigte dvs-Mitglieder (mit bis zu einer halben Stelle) auf 150,00 DM, für Nicht-dvs-Mitglieder auf 270,00 DM und für Studierende auf 100,00 DM (alle Leistungen; bei Teilnahme nur am wissenschaftlichen Programm: 50,00 DM). Bei späteren Anmeldungen werden 50,00 DM zusätzlich erhoben. Die Anmeldung gilt als eingegangen, wenn die Gebühren auf dem Kongreßkonto verbucht sind (Bankverbindung: Tagungskonto dvs-Hochschultag, Nr. 4 793 626 02 bei der Dresdner Bank Heidelberg, BLZ 672 800 51). In den Kongreßgebühren sind der Tagungsband sowie die Teilnahme an zwei Abendveranstaltungen incl. Abendessen enthalten.

Unterkünfte

Der Ausrichter stellt ein gewisses Kontingent an Unterkünften in unterschiedlichen Kategorien zur Verfügung. Entscheidend für die Unterbringung in diesen Quartieren ist die Reihenfolge der Anmeldung. Folgende Unterbringungsmöglichkeiten werden angeboten: Queens Hotel (EZ 130,00 DM, DZ 180,00 DM), Hotel Erna (EZ 110,00 DM, DZ 150,00 DM), Jugendherberge 26,40 DM p.P. In den Hotels stehen nur noch wenige EZ zur Verfügung, so daß die Teilnehmer/innen gebeten werden, in den Tagungshotels auf DZ auszuweichen. Weitere Quartiere können über den Verkehrsverein Heidelberg, Am Hauptbahnhof, 69115 Heidelberg, Tel.: (06221) 19433, Fax: (06221) 142222, <http://www.heidelberg.de/verkehrsverein/index.html> gebucht werden.

dvs-Hochschultag im Internet

Informationen zum 14. dvs-Hochschultag können auch im Internet unter: <http://www.issw.uni-heidelberg.de> abgerufen werden.

Anmeldung

Anmeldungen sind zu richten an: Dr. Thomas PAUER oder Dr. Klaus REISCHLE, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Im Neuenheimer Feld 700, 69120 Heidelberg, Tel.: (06221) 54-4338, Fax: (06221) 54-6051, e-mail: T.Pauer@urz.uni-heidelberg.de.